

Aktuelles >> **Aktuelle News**

:: Bürgersolar Eckernförde GbR ist „Ausgewählter Ort 2008“

Die Bürgersolar Eckernförde GbR wurde für ihre Förderung von Bürgersolaranlagen und ihren wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Schleswig Holstein als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen ausgezeichnet.

Dr. Olav Vollstedt, Edgar Meyn und Günther Siegmon nahmen den Pokal und die von Bundespräsident Horst Köhler unterzeichnete Urkunde von Jürgen Hutter, Leiter der Deutschen Bank Kiel, entgegen. Die Bürgersolar Eckernförde GbR ist damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“.

Jürgen Hutter betonte in seiner Laudatio: „Die Bürgersolar Eckernförde GbR ist mit ihrem kollektiven ökologischen Engagement ein Beispiel dafür, was wir hierzulande bewegen können. Hier wurde mit einer klaren Vision nach einer gemeinschaftlichen Lösung für den Ausbau erneuerbarer Energien gesucht. So schreibt Bürgersolar Eckernförde mit großer Leistungsbereitschaft jeden Tag ein Kapitel Erfolgsgeschichten für unsere gemeinsame Zukunft.“

Günther Siegmon, Schriftführer der Bürgersolar Eckernförde GbR und langjähriger Energieberater der Stadtwerke Eckernförde GmbH, freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein Ausgewählter Ort im Land der Ideen zu sein. Mit unserer Teilnahme an dem Wettbewerb verbinden wir die Hoffnung, das Bürgersolar-Konzept bekannter zu machen. Allein die öffentliche Hand verfügt in Deutschland über tausende von geeigneten Dächern. Die Stadt Eckernförde, die Gemeinde Strande und der Kreis Rendsburg-Eckernförde haben vorgemacht, wie Kommunen und Kreise diese brachliegenden Flächen mit Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern kostenneutral zu Leuchtturmprojekten für Klimaschutz, Energiewende und Energieautonomie aktivieren können.“

Vorstandsmitglied Edgar Meyn betont: „Mit der Auszeichnung wird auch der Mut der Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Bürgersolar Eckernförde GbR belohnt, sich zum Wohle der Umwelt unternehmerisch zu betätigen. Wir fühlen uns durch die Auszeichnung auf unserem Weg bestärkt und hoffen auf viele Nachahmer. Getreu unserem Motto: Visionen umsetzen – Zukunft gemeinsam gestalten.“

„Bürgersolar“ im klassischen Sinne heißt, dass ein Solarstromanlagen-Projekt über die gesamte Laufzeit, also von der Planungsphase bis hin zur Demontage der Anlage, komplett in den Händen engagierter Bürgerinnen und Bürger liegt. Sie gründen eine Betreibergesellschaft, mieten – zumeist von der öffentlichen Hand – Dachflächen an, zahlen ihre Einlage an dem kleinen Gewerbebetrieb ein, nehmen Kredite auf, kaufen eine Solarstromanlage und speisen dann auf der Grundlage des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für mindestens 20 Jahre umweltfreundlichen Strom in das öffentliche Netz ein. Mit den daraus generierten Erlösen werden die Kredite abgezahlt und Ausschüttungen getätigt.

Seit ihrer Gründung im April 2007 hat die Bürgersolar Eckernförde GbR

an drei Standorten vier Bürgersolaranlagen mit zusammen 178 kWp errichtet: Auf der Eckernförder Gudewerdschule nahm Anfang Juli 2007 eine Anlage mit 97 kWp ihren Betrieb auf. Auf der Grundschule Strande und der Kita „Strander Möwe“ laufen seit Dezember 2007 zwei Anlagen mit zusammen 53 kWp. Und die 28 kWp große Anlage auf der kreiseigenen Beruflichen Schule Eckernförde liefert seit Ende Juni 2008 umweltfreundlichen Strom.

Damit ist die Bürgersolar Eckernförde GbR eine der größten Betreibergesellschaften von klassischen Bürgersolaranlagen in Deutschland. Auch dürften in Norddeutschland nur wenige Bürgersolaranlagen so groß wie die auf der Gudewerdschule sein. Zumindest aber ist sie in Schleswig-Holstein die größte Solarstromanlage auf einer Liegenschaft der öffentlichen Hand.

Bis Ende 2028 werden die 47 Gesellschafterinnen und Gesellschafter, die in Eckernförde, Strande und dem Dänischen Wohld wohnen, mit ihren Bürgerkraftwerken rund 3,1 Millionen kWh umweltfreundlichen Strom erzeugen und dadurch die Emission von rund 2.725 Tonnen klimaschädlichem CO₂ vermeiden. Dazu haben sie 775.000 Euro (plus 19% MwSt.) investiert.

Projektiert und umgesetzt wurde das gesamte Vorhaben von ProBürgerSolar, Altenholz. Die Planung, Lieferung und Installation auch dieser vier Bürgerkraftwerke lag in den bewährten Händen der Firma ad fontes Kiel >>. Der Großhändler im Hintergrund, die IBC Solar AG >>, hat alle Projektabschnitte sehr wohlwollend begleitet. Die gesamte Finanzierung ist mit der Förde Sparkasse >> abgewickelt worden, die seit 2006 in der Funktion der Hausbank in vorbildlicher Weise auch die Umsetzung der Heikendorfer, Elmshorner und Kronshagener Bürgersolaranlagen begleitet hat.

Rund 1.500 Orte hatten sich mit ihren Ideen an dem Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ beteiligt, den die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank seit nunmehr drei Jahren unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler ausschreibt. „Deutschland ist ein Land der Ideen, das seine Zukunft gestaltet. Wir haben hierzulande in allen Bereichen engagierte Bürger und Politiker, innovative Wissenschaftler und mutige Unternehmer, die mit ihrem Einsatz zu einer erfolgreichen Zukunft beitragen und anderen Mut machen, Chancen zu nutzen. Wir wollen Botschafter für Leistung und Leidenschaft sein und dieses Potenzial sichtbar machen!“, begründet Jürgen Hutter das Engagement der Deutschen Bank.

Quelle:

Bürgersolar Eckernförde GbR 2008 >>

Deutschland – Land der Ideen 2008 >>